

Stand: 12.01.2026 03:12:05

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4065

"Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 1: Realität anerkennen - solidarisch handeln - Menschenrechte achten"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4065 vom 05.11.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5324 des VF vom 10.02.2015
3. Beschluss des Plenums 17/5471 vom 26.02.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 38 vom 26.02.2015



## Antrag

der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Klaus Adelt, Horst Arnold, Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Martina Fehner, Dr. Linus Förster, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Martin Güll, Harald Güller, Alexandra Hierse- mann, Annette Karl, Günther Knoblauch, Dr. Her- bert Kränzlein, Andreas Lotte, Ruth Müller, Kathi Petersen, Dr. Christoph Rabenstein, Doris Rau- scher, Florian Ritter, Bernhard Roos, Georg Ro- senthal, Harry Scheuenstuhl, Franz Schindler, Ste- fan Schuster, Kathrin Sonnenholzner, Diana Sta- chowitz, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert, Johanna Werner-Muggendorfer, Margit Wild, Her- bert Woerlein, Isabell Zacharias SPD**

### Kurswechsel

**in der europäischen Flüchtlingspolitik 1:  
Realität anerkennen – solidarisch handeln – Men-  
schenrechte achten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bun- des- und europäischer Ebene dafür einzusetzen,

1. dass die völkerrechtlich verbindlichen Menschen- und Asylrechte – festgelegt v.a. in der Europäi- schen Menschenrechtscharta und der Genfer Flüchtlingskonvention – in allen Mitgliedstaaten der EU garantiert und eingehalten werden;
2. dass menschenwürdige Aufnahmebedingungen und faire Asylverfahren in allen EU-Mitgliedstaa- ten selbstverständlich werden;
3. dass (See-)Notrettung und Flüchtlingshilfe vor Ort immer Vorrang vor Grenzschutz haben und ent- sprechende Einrichtungen und Rettungsmaßnah- men finanziell und personell bedarfsgerecht aus- gestattet werden;
4. dass nationale Gesetze, die private Rettungsakti- onen kriminalisieren, abgeschafft werden;
5. dass nach Beendigung des italienischen Seenot- rettungsdienstes „Mare Nostrum“ unverzüglich ein gleichwertiger, umfassender EU-Seenotrettungs- dienst im Mittelmeer zum Einsatz kommt;

6. dass in Europa künftig einheitlich und nach objek- tiven Kriterien definiert und geregelt wird, welche Drittstaaten als sicher gelten können und welche nicht;
7. dass EU-Mitgliedstaaten, die bei der Flüchtlings- aufnahme, bei Asylverfahren und Schutzgewäh- rung die humanitären Mindestnormen des EU- Rechts derzeit nicht erfüllen können, solidarisch unterstützt werden;
8. dass das Instrument humanitärer Visa in Europa, z.B. bei Natur- und anderen Katastrophen, ausge- baut und gestärkt wird;
9. dass das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) sowie die Flüchtlingsfonds besser als bisher ausgestattet werden.

### Begründung:

Der globale Migrationsdruck steigt seit Jahren. Neben staatlicher politischer Verfolgung als völkerrechtlich „anerkanntem“ Flucht- und Asylgrund, verlassen Milli- onen Menschen auf der Welt ihre Heimat, um Schutz vor Terror, (Bürger-)kriegen, Armut, Seuchen oder Naturkatastrophen zu suchen. Nach der Genfer Flüchtlingskonvention haben sie keinen offiziellen Flüchtlingsstatus, sondern gelten „nur“ als Migranten, obgleich sie ihre Heimat i.d.R. nicht freiwillig verlas- sen. Weil die Genfer Konvention nicht greift, entsteht eine Schutzlücke. Auch „subsidiären Schutz“ können derzeit ausschließlich Flüchtlinge aus Kriegsgebieten beantragen, während nur vier bis sechs Prozent aller Asylanträge aus „humanitären Gründen“ genehmigt werden. Aus humanitärer Sicht ist es aber unerheb- lich, ob das Leben eines Menschen durch staatliche Verfolgung, Krieg, Dürre, Überschwemmung oder Seuchen bedroht wird. Obwohl die Zahl der Asylan- träge in der Europäischen Union im internationalen Vergleich nach wie vor eher gering ist (2013: ca. 435.000 von über 50 Mio. Menschen auf der Flucht), reagiert die europäische Staatengemeinschaft vor al- lem mit technisch und personell immer aufwändigeren Grenzüberwachungs- und Abschottungsmaßnahmen auf den wachsenden Flüchtlings- bzw. Migranten- strom (Stichwort „Festung Europa“). Zuletzt beschlos- sen am 20. Oktober 2014 die EU-Innenminister im Rahmen einer neuen „EU-Strategie zur verbesserten Steuerung der Migrationsströme“ die Überwachung und den Schutz der EU-Außengrenzen durch Frontex erneut zu verstärken. Wenn der italienische Seenot-

rettungseinsatz „Mare Nostrum“ aus Kostengründen eingestellt und am 1. November 2014 nur durch die deutlich kleinere EU-Such- und Rettungsoperation „Triton“ ersetzt wird, ist zu befürchten, dass wieder sehr viel mehr Bootsflüchtlinge im Mittelmeer ertrinken.

Im Bewusstsein ihrer humanitären Traditionen darf die europäische Gemeinschaft Menschenrechtsverletzungen und humanitäre Katastrophen an ihren Außengrenzen nicht billigend in Kauf nehmen. Gleichzeitig

kann in einem Europa ohne Binnengrenzen kein Mitgliedstaat den Flüchtlings- und Migrantenstrom im Alleingang bewältigen. Es ist höchste Zeit, sowohl die reguläre als auch die „irreguläre“ Migration Richtung Europa als Realität anzuerkennen, gemeinsam einen menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen und Migranten sicherzustellen und alles daranzusetzen, humanitäre Katastrophen wie vor Lampedusa zu verhindern.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen**

**Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann,  
Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD**  
Drs. 17/4065

**Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 1:  
Realität anerkennen - solidarisch handeln - Menschenrechte achten**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Franz Schindler**  
Mitberichterstatter: **Karl Straub**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 4. Dezember 2014 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Enthaltung
  - B90/GRÜ: ZustimmungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 21. Sitzung am 10. Februar 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - B90/GRÜ: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Franz Schindler**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Klaus Adelt, Horst Arnold, Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Dr. Linus Förster, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Martin Güll, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Ruth Müller, Kathi Petersen, Dr. Christoph Rabenstein, Doris Rauscher, Florian Ritter, Bernhard Roos, Georg Rosenthal, Harry Scheuenstuhl, Franz Schindler, Stefan Schuster, Kathrin Sonnenholzner, Diana Stachowitz, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert, Johanna Werner-Muggendorfer, Margit Wild, Herbert Woerlein, Isabell Zacharias SPD**

Drs. 17/4065, 17/5324

**Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 1:  
Realität anerkennen – solidarisch handeln – Menschenrechte achten**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)**

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummer 18, die einzeln beraten werden soll, und die Listennummer 23, die im Einvernehmen der Fraktionen abgesetzt werden soll.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. – Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganser u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Dienstfahrzeuge für die Bayerische Eich- und Beschussverwaltung  
Drs. 17/2519, 17/5151 (A) [X]

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt hat**

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Master-Plätze ausbauen – Hürden zwischen Bachelor und Master abbauen!  
Drs. 17/2548, 17/5231 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Erwin Huber, Klaus Stöttner u.a. CSU  
Nachhaltige und dauerhafte Finanzierung von Kurorten und Heilbädern sicherstellen  
Drs. 17/2783, 17/5152 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Dublin-Überstellungen nach Bulgarien aussetzen  
Drs. 17/3544, 17/5323 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD  
Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern I:  
Suchtprävention bei Jugendlichen –  
Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen  
Drs. 17/3655, 17/5331 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 1:  
Realität anerkennen – solidarisch handeln – Menschenrechte achten  
Drs. 17/4065, 17/5324 (A)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 2:  
Gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS) zügig umsetzen  
Drs. 17/4066, 17/5325 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 3:  
Verantwortung durch Quotenregelung gerecht verteilen  
Drs. 17/4067, 17/5326 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Markus Rinderspacher, Inge Aures u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 4:  
Fluchtursachen bekämpfen, Entwicklungshilfe verstärken  
Drs. 17/4068, 17/5327 (A)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 GeschO:**

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Kurswechsel in der europäischen Flüchtlingspolitik 5:  
Gesamteuropäisches Einwanderungs- und Integrationskonzept erarbeiten  
Drs. 17/4069, 17/5328 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer u.a. CSU  
Probleme in der Pflege beheben – Überprüfung der Personalschlüssel  
Drs. 17/4170, 17/5332 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)  
Europäische Bankenabgabe  
Drs. 17/4177, 17/5292 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Berechtigte Ansprüche ehemaliger Heimkinder erfüllen – Laufzeit des Fonds Heimerziehung verlängern und Fondsmittel bedarfsorientiert aufstocken  
Drs. 17/4180, 17/5177 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)  
Regelungen für die Beitragsberechnung der europäischen Bankenabgabe überarbeiten  
Drs. 17/4192, 17/5293 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bankenabgabe für Sparkassen- und Genossenschaftsbanken verhindern  
Drs. 17/4193, 17/5294 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Konzept für eine Informationsstelle gegen Flucht und Vertreibung in Prag  
Drs. 17/4316, 17/5178 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

17. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Betäubung von Schweinen mit Helium  
Drs. 17/4317, 17/5141 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bekämpfung der Ursachen sogenannter Armutsmigration in den Herkunftsländern  
Drs. 17/4319, 17/5302 (A)

**der Antrag wird gesondert beraten**

19. Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Volkmar Halbleib, Annette Karl u.a. SPD  
Sozialen Wohnungsbau in den Kommunen fördern  
Drs. 17/4322, 17/5180 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD  
Die Realschulen nicht alleine lassen – kleinere Klassen, mehr guten Ganztags, mehr Förderung für gymnasial geeignete Schülerinnen und Schüler  
Drs. 17/4442, 17/5215 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. und Fraktion (SPD)  
Keine Abschiebungen nach Afghanistan – Abschaffung von Kettenduldungen  
Drs. 17/4455, 17/5329 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. und Fraktion (CSU)  
Plattform Gesundheitswirtschaft  
Drs. 17/4475, 17/5295 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Anhörung zum Reformbedarf des bayerischen Petitionswesens  
Drs. 17/4477, 17/5330 (ENTH)

**Der Antrag wird im Einvernehmen mit den Fraktionen abgesetzt**

24. Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl u.a. SPD  
Novembersteuerschätzung 2014 und  
Auswirkungen auf den Staatshaushalt 2015/2016  
Drs. 17/4488, 17/5150 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Gesundheitswirtschaft – Prävention verbessern und Kur- und Heilbäder mehr fördern!  
Drs. 17/4500, 17/5297 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Umsetzung der interfraktionellen Resolution zur Aufarbeitung der Situation ehemaliger Heimkinder in Bayern und zur Umsetzung des Fonds Heimerziehung auf Bundesebene  
Drs. 17/4508, 17/5181 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU  
Fonds Heimerziehung in der Bundesrepublik in den Jahren 1949 bis 1975  
Drs. 17/4605, 17/5183 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



28. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Ruth Waldmann, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD)  
Informationen über die Sekte „Zwölf Stämme“ weitergeben!  
Drs. 17/2553, 17/5298

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

29. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD  
Bodensee-Schiffahrts-Ordnung (BSO)  
Drs. 17/3189, 17/5158

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

30. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bildungsgutscheine für die Meisterausbildung  
Drs. 17/3293, 17/5162

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Hände weg vom § 13a Einkommensteuergesetz – vereinfachte Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen erhalten  
Drs. 17/3716, 17/5147 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

32. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD  
Berichtsantrag zur Breitbandversorgung von Schulen in Bayern  
Drs. 17/4324, 17/5163

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

33. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine restriktiven Vorgaben für die Testphase zur Weiterentwicklung des bayerischen Gymnasiums  
Drs. 17/5028, 17/5165

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Abgrenzung der FFH-Meldungen bürger- und kommunalfreundlicher gestalten – Mehr Zeit für aufwändige Recherche  
Drs. 17/5033, 17/5194

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

35. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Informationsmaterialien zur „Mittelstufe Plus“ zur Verfügung stellen  
Drs. 17/5202, 17/5291

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
ÖPNV-Förderung: Ländlichen Raum und Mittelstand nicht benachteiligen  
Drs. 17/4473, 17/5245 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

**CSU**



**SPD**



**FREIE WÄHLER**



**GRÜ**

